



GEMEINDERAT
der
GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE
pol. Bezirk Klagenfurt-Land

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, dem 25. März 2019 mit dem Beginn um 18 Uhr im Gemeindeamt Pörschach am Wörther See stattgefundene einundzwanzigste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pörschach am Wörther See.

T a g e s o r d n u n g

1. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
2. Genehmigung des Jahresrechnung 2018
3. Zusammenführung von Rücklagen
4. Auflösung von Bankkonten bei der Bawag PSK sowie der Austrian Anadi Bank sowie des Abfertigungssparbuches des Promenadenbades
5. Genehmigung des Wirtschaftsplanes des Promenadenbades Pörschach für das Jahr 2019
6. Bestellung von Vertretern der Gemeinde in den Wasserverband Glanfurt Regulierung
7. Grundsatzbeschluss über Grundtauschangelegenheiten mit den Österreichischen Bundesforsten
8. Hochseilgarten; Errichtung sowie Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Betreiber BergSeeerlebnis
9. Bericht über LWL Glasfaserausbau im Gemeindegebiet
10. Erlassung einer Verordnung über eine gebührenfreie Kurzparkzone auf Gst.Nr. 157/3, KG 72152
11. Erlassung einer Verordnung über Sperrflächen im Bereich Seeuferstraße - Zufahrten
12. Bericht aus der Sitzung der Kontrollausschusses vom 14.03.2019
13. Allfälliges
14. Bericht Bürgermeisterin

A n w e s e n d

sind unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz

die Gemeindevorstandsmitglieder: Vzbgm. Robert Schandl
Vzbgm. Dorothea Lang
Dieter Mikula
Martin Gressl

die Gemeinderatsmitglieder: Hans Valente
Oliver Faeser
Christian Kolbitsch
Ing. Peter Flaschberger
Herbert Paulitsch
Anton Müller
Christina Trost
Christian Gutounik

Franz Pappitsch
Birgit Alberer
Mag. Julia Köfer
Harry Stelzl
Harald Papitsch
Erich Göbel

Schriftführerin:

AL Sabine Tschemernjak

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die GemeinderätInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters berichtet sie, dass die Einladung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung kundgemacht wurde.

Sie erläutert weiters, dass wie in der letzten Gemeinderatssitzung angekündigt, Herr Christoph Neuscheller und Herr Thomas Jilly ihr Gemeinderatsmandant zurückgelegt haben. Dieser Verzicht ist zwischenzeitlich auch schriftlich im Gemeindeamt eingelangt und sind daher die in der Liste der ÖVP Fraktion nächstgereihten Mitglieder für die Mandate heranzuziehen.

Gemäß Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl wäre folgende Reihung der Ersatzmitglieder gegeben:

- Mag. Marion Assam
- Ing. Peter Flaschberger
- Alfred Walter
- Herbert Paulitsch

Mag. Marion Assam und Alfred Walter haben schriftlich ihren Verzicht bekannt gegeben und sind daher als ordentliche Gemeinderäte Ing. Peter Flaschberger und Herbert Paulitsch zu bestellen.

Sie erläutert weiters, dass mittels Nachwahl folgende Ausschüsse neu zu besetzen sind. Es liegen seitens der ÖVP Fraktion folgende Anträge vor:

- **Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:**

Mitglied:	bisher:	Christoph Neuscheller
	neu:	Oliver Faeser

- **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, gemeindeeigener Wirtschaftsbetriebe sowie für Umwelt-, Wasser- und Kanalangelegenheiten:**

Mitglied:	bisher:	Thomas Jilly
	neu:	Ing. Peter Flaschberger

Weiters möchte die ÖVP Fraktion im Bauausschuss folgende Änderung vornehmen:

- **Bauausschuss**

Mitglied: bisher: Vzbgm. Robert Schandl
 neu: Herbert Paulitsch

Der Wahlvorschlag wird von den Mitgliedern der Fraktion der ÖVP Pörschach in der Sitzung unterfertigt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die Vorsitzende erklärt daraufhin die angeführten Ausschussmitglieder als für gewählt.

Die Vorsitzende erläutert weiters, dass aufgrund des Ausscheidens des Herrn Thomas Jilly das Ersatzmitglied von Vzbgm. Schandl im Gemeindevorstand vom Gemeinderat zu wählen und anschließend von ihr anzugeloben ist.

Sie bringt den Wahlvorschlag der ÖVP Pörschach folgend zur Kenntnis.

Als Ersatzmitglied des Vzbgm. Robert Schandl im Gemeindevorstand wird Herr Ing. Peter Flaschberger genannt.

Der Wahlvorschlag wird daraufhin von den Mitgliedern der Fraktion der ÖVP Pörschach in der Sitzung unterfertigt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anschließend erklärt die Vorsitzende Herrn Ing. Flaschberger als Ersatzmitglied im Gemeindevorstandes für Herrn Vzbgm. Schandl für gewählt und ersucht ihm zur Abgabe des Gelöbnisses gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO vorzutreten.

„Ich gelobe, die Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach besten Wissen und Gewissen zu fördern.“

Herr Ing. Flaschberger gelobt in die Hand der Vorsitzenden.

Die Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern.

13. Zustimmung zur Erweiterung der Terrassenüberdachung sowie Einbau einer Heizung in das Gebäude des Promenadenbades Pörschach durch die Strandleben Restauration GmbH und Verlängerung des Pachtvertrages um weitere 10 Jahre
14. WLAN Anschluss Business Beach; Förderantrag „Breitbandoffensive für Kärntner Gemeinden“

Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt. Weiters stellt die Vorsitzende den Antrag folgenden Punkt von der Tagesordnung abzusetzen:

11. Erlassung einer Verordnung über Sperrflächen im Bereich Seeuferstraße – Zufahrten

Sie erläutert dies dahingehend, dass mit der BH Klagenfurt noch die rechtliche Vorgehensweise abzuklären ist.

Daraufhin wird auch diesem Antrag auf absetzen dieses Punktes einhellig zugestimmt und wird in die Tagesordnung eingegangen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift

Die Vorsitzende erläutert das gemäß § 45 Abs. 4 AGO zwei Mitglieder für die Unterfertigung zu bestellen sind und schlägt Herrn Göbel und Herrn Kolbitsch vor.

Diesem Vorschlag wird einhellig zugestimmt.

2. Genehmigung des Jahresrechnung 2018

Die Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung allen Fraktionen zugestellt wurde und hat die Gemeinderevision am 12.03.2019 die Jahresrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Ebenfalls fand am 14.03.2019 eine Sitzung des Kontrollausschusses statt. Die Zusammenfassung wurde mit dem Sitzungsvortrag allen GemeinderätInnen zur Kenntnis gebracht.

Sie bringt das erfreuliche Ergebnis mit einem Überschuss in der Höhe von € 259.214,86 zur Kenntnis.

Sie möchte sich beim Finanzverwalter Herrn Aichbauer für seine sehr sparsame, umsichtige und wirtschaftliche Arbeit bedanken und ist derzeit mit der Umsetzung zur Doppik sehr viel Arbeit verbunden.

Herr Göbel regt an aufgrund der hohen Kosten für den Verkehrsverbund eine Stadtwerke Verbindung bis Pörschach anzuregen. Weiter fragt er nach ob die Zweitwohnsitzabgabe erhöht werden könne.

AL Tschernernjak antwortet, dass eine Erhöhung der Zweitwohnsitzabgabe aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht möglich ist.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag die Jahresrechnung 2018 mit Einnahmen von € 10.458.848,86 und Ausgaben von € 10.199.634,- im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von € 353.265,43 und Ausgaben von € 446.359,82 im außerordentlichen Haushalt zu genehmigen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

3. Zusammenführung von Rücklagen

Die Vorsitzende berichtet das aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Umstellung auf die doppelte Buchhaltung im nächsten Jahr vom Finanzverwalter vorgeschlagen wird die Rücklagen zusammenzufassen. Dies würde zu eine Vereinfachung der Bilanzierung führen und wurde von ihm ein Vorschlag über die Zusammenfassung erarbeitet und dieser Vorschlag vom Gemeindevorstand einhellig beschlossen. Sie berichtet weiters, dass auch der Kontrollausschuss eine Zusammenlegung bereits angeregt habe.

Herr Gressl ersucht trotzdem weiterhin eine Excelliste mit den einzelnen Rücklagen zu führen um weiterhin eine Übersicht zu haben.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag die Rücklagen der Gemeinde analog der vom Finanzverwalter erstellen Liste zusammenzufassen und liegt diese der Niederschrift als Anlage 1 bei. Dies unter der Voraussetzung der weiteren Führung einer Excelliste über die einzelnen Rücklagen zur Information der Gemeinderäte. Diesen Antrag wird einhellig zugestimmt.

4. Auflösung von Bankkonten bei der Bawag PSK sowie der Austrian Anadi Bank sowie des Abfertigungssparbuches des Promenadenbades

Die Vorsitzende erläutert, dass wie bei vorherigen Punkt ausgeführt auch dies bereits Arbeiten aufgrund der buchhalterischen Umstellung zur Doppik im nächsten Jahr sind. Sie erläutert, dass auf dem Konto der Bawag PSK sich € 578,25 und auf dem Konto der Anadi Bank € 3.030,85 befinden. Beide Banken haben keine Filialen in Pörschach und würde sich die Gemeinde die Kontoführungsgebühren sparen. Weiters könne das Abfertigungssparbuch des Promenadenbades ebenfalls aufgelöst werden, da es keine Abfertigungsansprüche aus dem alten Schema mehr gibt.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag die Konten der Gemeinde bei der Bawag PSK sowie der Austrian Anadi Bank als auch das Abfertigungssparbuch des Promenadenbades aufzulösen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

5. Genehmigung des Wirtschaftsplanes des Promenadenbades Pörschach für das Jahr 2019

Die Vorsitzende berichtet, dass der Wirtschaftsplan vom Geschäftsführer Herrn Aichbauer erarbeitet wurde und vom Ausschuss und Gemeindevorstand beschlossen und allen GemeinderätInnen mit der Arbeitsunterlage übermittelt wurde. Sie bringt zur Kenntnis das Einnahmen und Ausgaben von € 347.400,- festgestellt wurden.

Herr Göbel findet die Personalkosten gegenüber den Vorjahren als zu hoch angesetzt.

AL Tschernjak antwortet, dass die Personalkosten auch immer vom Wetter abhängig sind und aufgrund des Bäderhygienegesetzes ständig ein ausgebildeter Bädemeister anwesend sein muß.

Herr Gressl möchte sich bei Geschäftsführer Aichbauer für die hervorragende Arbeit bedanken. Es ist ihm gelungen in den letzten Jahren das Bad positiv zu führen und bestehe für ihn kein Grund über eine Auslagerung nachzudenken.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag den Wirtschaftsplan des Promenadenbades für das Jahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 347.400,- zu genehmigen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

6. Bestellung von Vertretern der Gemeinde in den Wasserverband Glanfurt Regulierung

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Abwasserverband Wörthersee-Ost die Geschäfte des neuen Wasserverbandes Glanfurt führt und sind im Abwasserverband Wörthersee-Ost folgende Personen als Vertreter der Gemeinde bestellt:

1. Mitglied	Bgm. Mag. Häusl-Benz	Stv.: Dieter Mikula
2. Mitglied	Anton Müller	Stv.: Oliver Faeser

Nach Rücksprache mit dem Abwasserverband wurde vorgeschlagen, dass in beiden Gremien die gleichen Personen gemeldet sein sollen, da die Sitzungen nacheinander durchgeführt werden sollen.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag als Vertreter der Gemeinde Pörtschach am Wörther See in den Wasserverband Glanfurt folgende Personen zu bestellen:

1. Mitglied	Bgm. Mag. Häusl-Benz	Stv.: Dieter Mikula
2. Mitglied	Anton Müller	Stv.: Oliver Faeser

Diesem Vorschlag wird einhellig zugestimmt.

7. Grundsatzbeschluss über Grundtauschangelegenheiten mit den Österreichischen Bundesforsten

Die Vorsitzende bringt das bisherige Geschehen in der Angelegenheit folgend zur Kenntnis:

Die Österr. Bundesforste sind an die Gemeinde herangetreten und haben vorgeschlagen die Fläche des Promenadenbades mit der 2/3 Fläche der im Eigentum der Gemeinde Roseneckwiese zu tauschen. Dies wurde zuerst von der Gemeinde strikt abgelehnt, aber nach Überlegungen wurde der Versuch gestartet und den Bundesforsten angeboten alle Flächen die derzeit im Eigentum der Bundesforste stehen gegen dieses 2/3 Eigentum der Gemeinde zu tauschen.

Die Bundesforsten waren nach Verhandlungen mit dem Vorschlag einverstanden und wurden Schätzgutachten zu den einzelnen Grundstücken eingeholt welche folgendes Ergebnis gebracht haben.

Folgende Flächen sind im Eigentum der ÖBF:

- Großteil des Promenadenbades Pörtschach und Blumenpromenade (Gesamtfläche 6.453 m² - Widmung teilweise Grünland – Bad, Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche und Ersichtlichmachung Gewässer (Verkehrswert von € 6.684.793,71 – € 1.038,82/m²)
- Freibad Sallach
Gesamtfläche 416 m² - Widmung Grünland – Bad (Verkehrswert von € 475.481,56 m² Preis von € 1.142,99)
- Letternig Steig

Gesamtfläche 12 m² - Widmung Ersichtlichmachung See (Verkehrswert eine Summe von € 15.335,34 m² Preis von € 1.277,95)

- Wahliswiese – Seebereich
Gesamtfläche 333 m² – Widmung Ersichtlichmachung See (Verkehrswert Summe von € 350.913,83 - m² Preis von € 1.053,80)
- Edelweißbad
Gesamtfläche 841 m² -Widmung Grünland- Bad (Verkehrswert eine Summe von € 913.187,48 -m² Preis von € 1.085,84)

Tauschgegenstand:

- Roseneckgrundstück
Gesamtfläche 5.913 m² davon 2/3 Eigentum Gemeinde = 3.942 m²
Widmung Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland bzw. Grünland - Bad

Die Bundesforste haben zwischenzeitlich mitgeteilt, dass ein Tausch aller Fläche, ausgenommen des Edelweißbades (aufgrund eines vorliegenden Vertrages mit der Asfinag) für sie möglich sei und bringt die Vorsitzende die Flächen anhand von Folien den GemeinderätInnen zur Kenntnis.

Sie berichtet noch über den derzeit von der Gemeinde an die ÖBF jährlich zu entrichtende Pacht:

- Wahliswiese € 5.962,15
- Promenadenbad € 11.200,-

Sie erläutert noch folgend die Vorteile:

Eigentum der Gemeinde am gesamten Strandbad, Blumenpromenade, hohe Wertsteigerung der Wahliswiese und Freibad Sallach. Einsparung der Pachtausgaben, welche in den nächsten Jahren stark steigen könnten. Grundsätzlich weiß man nicht was in den nächsten Jahrzehnten bei den Bundesforsten passieren könnte und es für die Zukunft schon sehr wichtig wäre Eigentum an der Blumenpromenade, dem Strandbad und den weiteren Flächen zu bekommen.

sowie die Nachteile:

Die Gemeinde verliert das 2/3 Eigentum an der Roseneckwiese – könnte aber als Miteigentümer die Wiese auch nicht nutzen. Umwidmung der Wiese wäre erforderlich – Erlassung eines Teilbebauungsplanes – positiv ist das ein Teil am See öffentlich bleiben würde.

Um in die weiteren Schritte gehen zu können wäre ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über den Tausch erforderlich.

Vzbgm. Lang fragt nach ob ein Teil am See öffentlich bleibt. Dies wird von der Vorsitzenden bejaht.

Herr Paulitsch regt an die Blumeninsel in diesem Zug auch auf Anlandungsflächen zu untersuchen und eventuell Flächen mitzutauschen.

Herr Papitsch fragt nach, ob für die Roseneckwiese der allgemeine textliche Bebauungsplan gilt.

AL Tschernjak antwortet, dass der Gemeinderat wählen könne ob ein Teilbebauungsplan erstellt werden solle, da die Fläche größer als 5.000 m² ist. Sie erläutert weiters, dass ab 10.000 m² verpflichtend ein Teilbebauungsplan zu erstellen ist.

Herr Mikula findet diesen Tausch nur zu begrüßen. Das ist ein Jahrhundertereignis für Pörschach und wäre es nur wünschenswert wenn die Gemeinde die Blumenpromenade und weitere Flächen in ihr Eigentum bekommen könne.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag einen Grundsatzbeschluss zu fassen und das Tauschangebot der Österreichischen Bundesforste betreffend Tausch der 2/3 Anteile der Roseneckwiese gegen die Flächen, welche derzeit im Eigentum der Bundesforste stehen, nämlich - Freibad Sallach, Wahliswiese, Blumenpromenade, Letternigsteig und Strandbad samt Landspitz weiterzuverfolgen und die nächste Schritte wie Vermessung, Tauschvertrag, Umwidmung usw. zu setzen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

8. Hochseilgarten; Errichtung sowie Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Betreiber BergerlebniSee

Die Vorsitzende berichtet, dass es ihr gelungen ist einen Betreiber zu finden nachdem der Erste abgesagt hat. Es handelt sich um die Firma BergerlebniSee Betriebs- & Errichtungs OG welche Parks am Klippitzthörl und Klopeinersee betreiben. Es wurden vom Betreiber drei Möglichkeiten vorgegeben.

- Verkauf vom Hochseilgarten an die Gemeinde (Besitzerwechsel) – Pachterlös 20 % vom Umsatz
- 1/3 Zuschuss der Gemeinde zu den Baukosten – Pachterlös 10 % vom Umsatz
- Projekt wird ohne Zuschuss der Gemeinde umgesetzt, der Hochseilpark bleibt im Besitz der BergerlebniSee – kein Pachterlös

Nach ausführlichen Diskussionen wurde seitens des Gemeindevorstandes vorgeschlagen die dritte Variante zu wählen und soll der Betreiber auch im Besitz des Hochseilgartens bleiben. Die Gemeinde errichtet das Sanitärgebäude samt Kassa und hat sonst keine weiteren Kosten. Das Grundstück wird kostenlos für die Dauer von 10 Jahren den Betreibern zur Verfügung gestellt. Sie berichtet weiters, dass sie ein Gespräch mit der Firma geführt habe und diese damit kein Problem hätten. Die Vorsitzende berichtet weiters, dass ein Kooperationsvertrag abzuschließen wäre und sie schlägt vor dies dem Gemeindevorstand zu übertragen.

Herr Göbel ersucht vor Beschlussfassung um Übermittlung des Kooperationsvertrages.

Die Vorsitzende berichtet, dass der Betreiber Anfang Mai mit den Bauarbeiten starten könnte und in 4 bis 6 Wochen der Park betriebsfertig wäre.

Herr Gressl möchte seinen Dank an dem damaligen Landesrat Holub aussprechen. Ohne sein Hilfe wäre die Umwidmung in Hochseilgarten nicht möglich gewesen.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag der Firma BergerlebniSee Betriebs- und Errichtungs OG Teilflächen der Grundstücke Nr. 145/1, 152/1 und 149/5 alle KG Pörtschach zum Betrieb eines Hochseilparkes für die Dauer von vorerst 10 Jahren zu vergeben. Weiters soll eine Kooperationsvereinbarung mit dem Betreiber abgeschlossen werden und soll die Erstellung der Kooperationsvereinbarung dem Gemeindevorstand übertragen werden und davor der Grünen Fraktion zur Einsicht vorgelegt werden. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

9. Bericht über LWL Glasfaserausbau im Gemeindegebiet

Die Vorsitzende berichtet, dass nach Gespräch mit dem Breitbandbüro sowie dem Geschäftsführer der Bioenergie in Pörtschach nunmehr folgende Möglichkeiten eines Breitbandanschlusses gäbe. Hotels aber auch Privathaushalte im Zentrum können sich direkt an die Firma Bioenergie, A1 Kelag oder weitere Anbieter wenden und sich Angebote für einen Glasfaseranschluß einholen. Im gesamten Gemeindegebiet wurden zwischenzeitlich 16 Aruse durch die A1 gebaut und wird es im Laufe des Jahres eine Werbeaktion geben, in welchen alle Haushalte ein schnelleres Internet angeboten bekommen. Sie berichtet, dass sie von Sitzung zu Sitzung gelernt habe und Backbones zum Betrieb notwendig sind. Für die Gemeinde sei es wichtig einen Überblick zu behalten und darauf zu achten, dass auch Privathaushalte die Möglichkeit zum Anschluss zu haben. Es dürfe kein Cherry-Picking geben, aber sei es wichtig den Wirtschaftsstandort zu erhalten und dies nur mit einem schnellen Internetanschluss in Zukunft möglich ist.

Herr Paulitsch bringt zur Kenntnis, dass man bei A1 bereits schnelle Internetlösungen kaufen könne.

Herr Gressl warnt davor langfristige Vertrag abzuschließen, da es ständig Änderungen in diesen Bereich gibt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Erlassung einer Verordnung über eine gebührenfreie Kurzparkzone auf Gst.Nr. 157/3, KG 72152

Die Vorsitzende berichtet, dass es sich um die Parkfläche südlich der Wohnanlage JP Wohnwelt handle und sollte diese Fläche für die Wanderer, Bogenschützen usw. weiterhin zur Verfügung stehen und besteht die Gefahr das anderenfalls Dauerparker der Wohnanlage dort stehen werden. Sie schlägt vor eine gebührenfreie Kurzparkzone mit einer Dauer von 3 Stunden zu verordnen.

Herr Gutounik regt an eine gebührenpflichtige Kurzparkzone zu verordnen.

Vzbgm. Schandl möchte kein Geld verdienen sondern eine geregelte Lösung finden.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag auf dem Grundstück Nr. 157/3, KG 72152 Pörschach eine gebührenfreie Kurzparkzone mit einer Dauer von maximal 3 h zu verordnen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

11. Erlassung einer Verordnung über Sperrflächen im Bereich Seeuferstraße – Zufahrten

Dieser Punkt wurde abgesetzt.

12. Bericht aus der Sitzung der Kontrollausschusses vom 14.03.2019

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Kontrollausschusses welcher folgenden Bericht zur Kenntnis bringt.

In der Prüfung am 14.03.2019 wurde festgestellt, dass alle Belege ordnungsgemäß unterfertigt waren und die Kassenständen zu den vorgelegten Abrechnung mit den Kassenständen übereinstimmen. Weiters wurden die Rücklagen Sparbücher geprüft und für in Ordnung befunden. Der Obmann bringt die weiteren Prüfungen dem Gemeinderat zur Kenntnis und liegt der Bericht der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

13. Zustimmung zur Erweiterung der Terrassenüberdachung sowie Einbau einer Heizung in das Gebäudes des Promenadenbades Pörschach durch die Strandleben Restauration GmbH und Verlängerung des Pachtvertrages um weitere 10 Jahre

Die Vorsitzende berichtet das die List Group den Antrag gestellt hat in das Cafe Restaurant erhebliche Investitionen im Ausmaß von € 100.000,- zu stecken und möchte das Vordach verlängern, eine Windabschottung errichten und eine Heizmöglichkeit schaffen. Um dies wirtschaftlich rechtfertigen zu können wird gleichzeitig um eine Vertragsverlängerung um 10 Jahre also bis 31.12.2034 ersucht.

Frau Alberer fragt nach ob dem Pächter die im Vertrag geregelten Öffnungszeiten mitgeteilt wurden.

Vzbgm. Lang regt an Herrn List mitzuteilen, dass die Gemeinde gerne eine schönere Strandbar hätte. Diesem Wunsch schließt sich Herr Mikula an, vor allem nachdem seiner Meinung nach die Öffnungszeiten zu wünschen übrig lassen.

Die Vorsitzende berichtet von Gesprächen mit dem Vertreter der List Group und dem Tourismusverband. Es wurden ihrerseits Möglichkeiten eruiert und vorgelegt.

Herr Pappitsch möchte ausführen, dass die Gemeinde eigentlich über so einen verlässlichen Partner froh sein sollte.

Herr Göbel findet die Verlängerung auf weitere 10 Jahre bis 2034 zu lange. Er schlägt vor ab heuer 10 Jahre zu verlängern.

Herr Gressl begrüßt die Vertragsverlängerung möchte aber das die vertraglich geregelten Öffnungszeiten eingehalten werden müssen.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag die Zustimmung zur baulichen Veränderung des gemeindeeigenen Gebäudes Strandbad zu erteilen sowie den Pachtvertrag mit der Strandleben Restauration GmbH um weitere 10 Jahre also bis 31.12.2034 zu verlängern. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

14. WLAN Anschluss Business Beach; Förderantrag „Breitbandoffensive für Kärntner Gemeinden“

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund des Vorschlages des Breitbandbüros ein Antrag auf WLAN Anschluss des Business Beach gestellt wurde. Es wurde die maximale Fördersumme von € 35.000,- beantragt. Ob diese gesamte Summe notwendig sein wird ist noch offen, aber wurde dem Förderantrag vom Land Kärnten positiv zugestimmt und müsste noch der Gemeinderatsbeschluss folgen.

Es wurde im Gemeindevorstand sowie Gesprächen mit dem Geschäftsführer des Promenadenbades vorgeschlagen, den Business Beach nicht im Promenadenbad sondern im Freibad Sallach zu errichten. Dieser Standort müsste dann mit gutem Internet verbunden werden und würden die Fördermittel dann dazu benötigt werden.

Herr Göbel wendet ein, dass im Freibad Sallach zuwenig Platz vorhanden sei.

Die Vorsitzende antwortet, dass es wichtig wäre ein USP zu haben und wäre dies der erste Business Beach an einem freien Seezugang. Sie berichtet weiters, dass es im Promenadenbad aufgrund des Landschaftschutzes auch problematisch sei.

Die Vorsitzende stellt den Antrag dem Förderantrag zum Thema „Breitbandoffensive für Kärntner Gemeinden“ betreffend eines WLAN Anschluss für den zu errichtenden Business Beach im Freibad Sallach zuzustimmen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

15. Allfälliges

Herr Mikula dankt in seinem Namen und im Namen des Herrn Gressl für die Unterstützung beim Pörtschacher Skitag. Er stellt neuerlich die Forderung in den Raum eine elektronische Anzeigetafel anzukaufen. Eine Finanzierung wäre seiner Meinung nach über den Überschuss sowie der Rücklage über den Verkauf des Congresshauses mit jeweils € 60.000,- möglich. Weiters ersucht er die Pläne der Zukunftswerkstatt im Promenadenbad umzusetzen und einen Friedensforst einzurichten.

Herr Göbel ersucht zu prüfen, ob in der Seeuferstraße die Parkflächen nicht bereits ersessen wurden.

Frau Alberer ersucht um Überprüfung der baulichen Ausnutzung der Wohnanlage am Mühlweg sowie um Überprüfung der Wohnanlagen in der Klagenfurterstraße und kritisiert den oft schlechten Heckenschnitt der Gebäudeeigentümer und könne ihrer Meinung nach Gefahr betreffend herausstehende Äste bestehen.

Frau Mag. Köfer fragt nach, ob hinsichtlich der Sanierung des Pritschitzerweges in Krumpendorf um Mitfinanzierung angefragt wurde. Dies wird von AL Tschernjak bejaht.

Herr Gutounik kritisiert das schlechte See-Lan in der Gemeinde. In den anderen Wörtherseegemeinden funktioniert dies seiner Kenntnis nach viel besser und fragt nach ob der Durchgang beim Strandhotel Prüller wieder geöffnet wird. Die Vorsitzende antwortet, dass der Durchgang aus Haftungsgründen derzeit nicht geöffnet wird und wurde der neue Eigentümer bereits wegen der Zaunanlage angeschrieben. Sie hoffe auf gute Gespräch mit den neuem Eigentümer um Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Herr Papitsch fragt nach ob der autonome Bus heuer wieder fährt. Dies wird von der Vorsitzende bejaht und das auch auf der Bundesstraße bis zum Koschatweg eine Fahrtstrecke geführt wird. Sie berichtet von einer Testphase von 14 Tagen an welchen die BH eine 30 km/h Beschränkung verordnen wird. Herr Papitsch fragt weiters nach ob sich eine Tagesmutter/-vater gemeldet hat, wie der Stand bei der Bewegungsarena ist und ob die Gemeindemitarbeiter am Karfreitag arbeiten.

AL Tschernjak antwortet, dass sich leider keine Tagesmutter/-vater gemeldet habe, dass sie morgen noch ein Gespräch mit einem Anbieter eines Bewegungsparkes habe und das die Gemeindemitarbeiter am Karfreitag arbeiten werden.

Herr Papitsch regt an den Bus vom Hofer bis zum Leonstain zu führen.

Herr Paulitsch kritisiert das Ortsbild im Bereich der ungepflegten Liegenschaft am Fronweg.

Herr Gressl kritisiert die Wasserschäden beim ÖBB-Durchgang, regt an das Parkleitsystem zu überarbeiten und kritisiert die kleinen Übersichtsschilder am Ortsanfang. Weiters ersucht er den Schilderwald am Johannaweg zu überprüfen, berichtet von einer Baustelle auf der A2 im Bereich der Raststätte und ersucht beim Sumsiland anstelle des Netzes eine Leiter zu befestigen. Zuletzt berichtet er vom morgigen Blutspenden in der Gemeinde und ersucht um Teilnahme.

Herr Kolbitsch möchte ein Lob den Bauhofmitarbeitern aussprechen, welche den Ort in kürzester Zeit sauber und kiesfrei gemacht haben.

16. **Bericht Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin berichtet das im Mai der zuständige Bearbeiter des Landes im Gemeindevorstand und Bauausschuss die Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich einer Über- oder Unterführung der Bahnkreuzung Töschling präsentieren könne. Ersucht die Gemeinderäte dem Verein „Stop dem Bahnlärm“ beizutreten und berichtet von einem bevorstehenden Termin bei Minister Hofer zu diesem Thema. Sie berichtet

vom zu erarbeitenden Gemeindealarmplan mit den Feuerwehren. Weiters ersucht sie die MitgliederInnen an einer Lösung hinsichtlich des Radweges durch das Ortszentrum mitzuarbeiten und berichtet das sich Herr Ing. Flaschberger bereit erklärt habe an der familienfreundlichen Gemeinde mitzuarbeiten. Hinsichtlich des Kindergartens berichtet sie von Lösungsvorschlägen welche in den nächsten Sitzungen erarbeitet werden.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr


.....
(Vorsitzende)


.....
(Mitglied)


.....
(Mitglied)


.....
(Schriftführer)